

Hallo liebe Besucherinnen und Besucher unseres Baggersees,

hier erhalten Sie

wichtige Informationen rund um den Baggersee „Metzgerallmend“.



Um den Spaziergängern, Schwimmern, Tauchern, Anglern, aber vor allem der hier vorhandenen besonders schützenswerten Tier- und Pflanzenwelt gerecht zu werden, ist der See in verschiedene Zonen eingeteilt; dabei sind einige Dinge zu beachten.

Mit gegenseitiger Rücksichtnahme kann der Aufenthalt am Baggersee für alle ein tolles Erlebnis sein.

Bitte beachten Sie folgendes:

- Hunde und andere Tiere sind während der Badesaison (Mai-September) verboten.
- Das Zelten und das Aufstellen von Wohnwägen/-mobilen ist im gesamten Baggerseegelände verboten.
- **Das Abrennen von Lagerfeuern, das Grillen sowie das Benutzen von Shishas ist verboten.**
- Übermäßiges Lärmen, insbesondere durch mitgebrachte Musikboxen u.ä., ist untersagt.
- Der **Taucherein- und -ausstieg** befindet sich am Ostufer (s. Karte). Das Tauchen ist nur mit einer von der Stadt Bruchsal ausgestellten Tauchberechtigungskarte zulässig.
- Sportgeräte oder Ausrüstungen dürfen nicht mittels Fahrzeugen transportiert werden.
- Keine Abfälle ins Wasser oder auf die Grünflächen werfen.
- Das Betreten der **Naturschutzzone** an Land und im Wasser ist nicht gestattet. Brütende Vögel dürfen nicht gestört werden.
- Nach Einbruch der Dunkelheit, **spätestens ab 22.00 Uhr, darf nicht mehr am See gelagert werden.** Die Schranke wird ab diesem Zeitpunkt geschlossen!



Foto: ©Peashooter/PIXELIO

Wir bitten

Die Eichen auf der Liegewiese können vom **Eichenprozessionsspinner** befallen sein.

- **Kontakt mit den Haaren kann Hautreaktionen hervorrufen!**

Raupen und Gespinste an Eichen sollten im eigenen Interesse auf keinen Fall angefasst werden. Längere Aufenthalte im Bereich von befallenen Bäumen sollten vermieden werden, da die Gifthaare durch den Wind bis zu 200 m weit transportiert werden können.

Bei Kontakt mit den Gifthaaren kann es zu allergischen Reaktionen wie Hautreizungen mit Bläschenbildung und Atemwegsproblemen kommen. Juckreiz und an Insektenstiche erinnernde Hautreaktionen sind häufig. Treten solche Symptome auf, sollte die Kleidung gewechselt, geduscht und Haare gewaschen werden. Bei starken Beschwerden ist ein Arztbesuch ratsam.



Am Baggersee hat sich eine Gruppe **Kanadagänse** angesiedelt. Die Gänse stehen wie alle europäischen Vogelarten unter Schutz.



Foto: ©kklaus/PIXELIO

zu beachten !

Die großen Kotmengen, die diese Gänse hinterlassen, verunreinigen leider die **Liegewiese** und den **Badebereich**. Während der Badesaison wird hier **regelmäßig gereinigt**. Wir bitten alle Besucher um Verständnis dafür, dass im Augenblick nicht mehr getan werden kann, und verweisen auf das



- **Fütterungsverbot für wildlebende Tiere!**

Falsch verstandene Tierliebe verschärft das Problem. Wo Gänse gefüttert werden, halten sie sich besonders gerne auf.

Die Ordnungskräfte vor Ort sind angewiesen, bei einem Verstoß gegen das Fütterungsverbot Platzverweise auszusprechen.

In den alten Eichen im Bereich des Baggersees lebt einer der seltensten Käfer Europas der **Eichenheldbock**. Die Bäume innerhalb des Zauns dürfen deshalb weder zurückgeschnitten noch gefällt werden. Der Zaun dient als Sicherheitsabstand zu eventuell umstürzenden Bäumen und schützt damit die Besucher des Baggersees.



- **Die umzäunte Fläche bitte nicht betreten!** Es besteht Lebensgefahr durch umsturzgefährdete Bäume.